

anderen Ländern seinen Willen auf und versucht, den Sozialismus und die gesamte progressive Bewegung niederzuschlagen.

Gegenwärtig sind die amerikanischen Imperialisten darauf erpicht, überall in der Welt Konflikte zu schaffen. So haben sie kürzlich eine Aggression gegen Libyen durchgeführt. Und das angesichts der Tatsache, daß die Initiativen der großen KPdSU und des Genossen Michail Gorbatschow vom 15. Januar und die auf dem XXVII. Parteitag der KPdSU erhobene Stimme dem dringendsten Bedürfnis jedes Menschen auf unserem Planeten entsprechen. Wir unterstützen wie ihr und die anderen sozialistischen Länder sowie alle fortschrittlichen Menschen der Welt voll diese Initiativen. Das ist der einzige Weg zu Leben und Frieden. Und die erneute Bekräftigung eurer Haltung dazu auf dem Parteitag stärkt gewiß alle anderen Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus. (Beifall.)

Genossen! Wir in Bangladesh kämpfen gegen die sich vertiefende neokolonialistische Ausbeutung durch den Imperialismus, gegen alle sich daraus ergebenden sozialökonomischen Konsequenzen, gegen die Herrschaft der Kompradorenbourgeoisie, die von Natur aus parasitär und vom Imperialismus abhängig ist, gegen die Militärdiktatur, die unser Volk unterdrückt. Unsere Partei unternimmt immer mehr Initiativen, um den Kampf unseres Volkes gegen diese Diktatur, für Demokratie und Fortschritt voranzutreiben und die Vereinigung aller demokratischen und fortschrittlichen Kräfte zu beschleunigen. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache erachtet es unsere Partei als notwendig, die linksgerichteten Kräfte zu stärken und ebenso ihre eigene Stellung in der Arbeiterklasse und unter der anderen werktätigen Bevölkerung in Stadt und Land zu festigen.

Unsere Partei als ein Teil der internationalen kommunistischen Bewegung ist bestrebt, ihre internationalistische Pflicht in allen Fragen zu erfüllen, besonders jene, die mit der Friedensbewegung und der Bewegung für Demokratie und Fortschritt verbunden sind. Wir sind uns der Gefahr bewußt, die aufgrund der amerikanischen Manöver und der Militärstützpunkte im Indischen Ozean besteht. Wir kennen auch die Kapitulationspolitik unserer Regierung gegenüber derartigen US-amerikanischen Aktionen, die die Spannungen auf unserem Subkontinent, wie das Auftreten der Militärjunta in Pakistan gegen die Demokratische Republik Afghanistan zeigt, nur erhöhen. Deshalb sehen wir es immer mehr als unsere erstrangige Pflicht an, den Widerstand unseres Volkes gegen all das zu mobilisieren. In Anbetracht der heutigen internationalen Lage sieht es unsere Partei als Hauptfordernis an, die kommunistische Weltbewegung stärker zusammenzuschließen, um den Imperialismus und die Beagan-Administration im Zaum zu halten. (Beifall.)

Genossen! Wir wissen, daß die Beschlüsse eures Parteitages, und da bin ich ganz sicher, nicht nur die Kräfte für Frieden und Sozialismus stärken, sondern auch von historischer Bedeutung für den Kampf um Unabhängigkeit sein werden, wie er von